



Einladung zum Fachtag

Von der Anstalt in die Show –
wie inklusiv denken wir wirklich?
Eine Standortbestimmung

Mittwoch, 13. Februar 2019 · ab 8.30 Uhr
Bahnhof Gerresheim · Heyestraße 194 · 40625 Düsseldorf



Übersicht der Thementische

mit Themenpaten/innen zum World Café

Thema 1

»Jeder Jeck ist anders! –

Wie kann das Selbstverständliche geschehen?«

Diskussion mit Menschen mit Teilhabebeeinträchtigung, Bürgerinnen und Bürgern sowie Journalisten:

Menschen mit Teilhabebeeinträchtigung wünschen sich im gesellschaftlichen Miteinander mehr Wertschätzung und keine Negativberichterstattung in den Medien. Doch wie kann man Abgrenzungstendenzen in Gesellschaft, Sozialraum und Nachbarschaft verhindern? Wie kann eine positive gesellschaftliche Haltung entstehen und welchen Einfluss haben Presse/soziale Netzwerke darauf?

Thema 2:

»Psychisch krank in aller Öffentlichkeit?! Teilhabe konkret!«

Diskussion mit Menschen mit Teilhabebeeinträchtigung, Bürgerinnen und Bürgern sowie Projektbeteiligten:

Eine psychische Erkrankung ist nicht ansteckend. Aber peinlich, unheimlich oder einfach nicht nachvollziehbar? Woher stammen solche und andere Vorbehalte? Was bringt die Quartiersarbeit/ das Modellprojekt »Miteinander inklusiv«? Wie können sich Menschen mit Teilhabebeeinträchtigung selbst in die Gesellschaft einbringen?

Thema 3

»Lebensplanung und -gestaltung im Spannungsfeld? Das Miteinander von Betreuten und Fachkräften«

Diskussion mit Menschen mit Teilhabebeeinträchtigung, Bürgerinnen und Bürgern sowie Fachkräften:

Wie verstehen wir unsere Rolle als Fachleute und Betroffene im Hinblick auf gesellschaftliche Teilhabe? Wie verändert sich unsere Rolle »von der Fürsorge zur Assistenz« und das Verhältnis zueinander?

Thema 4

»Perspektive 2024: Was muss in fünf Jahren erreicht sein, damit Teilhabe und Inklusion Normalität ist?«

Diskussion mit Menschen mit Teilhabebeeinträchtigung sowie Vertretern von Krankenkassen und aus Politik und Verwaltung:

Wie können bürokratische Hürden überwunden werden? Welchen Beitrag kann das Bundesteilhabegesetz dazu leisten? Wie erhalten Menschen mit Handicaps etwa eine adäquate ärztliche Versorgung und entsprechende Heil- und Hilfsmittel? Wie steht es um einen barrierefreien ÖPNV sowie geeigneten und bezahlbaren Wohnraum?

Thema 5

»Zukunftsvision oder nur Utopie? Gleichberechtigte Teilhabe an Arbeitsleben und Bildung«

Diskussion mit Menschen mit Teilhabebeeinträchtigung und Arbeitgebern, Vertretern aus Politik, Agentur für Arbeit und Jobcentern:

Wie kann eine gleichberechtigte Teilhabe am Arbeitsleben und an allgemeinen Bildungsangeboten aussehen? Welche Möglichkeiten gibt es außerhalb von Werkstätten für Menschen mit Behinderungen und Zuverdienst, auch dann, wenn es eine eingeschränkte Belastbarkeit gibt? Eröffnen sich über das Bundesteilhabegesetz neue Chancen auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt? Welche Vorteile ergeben sich für Arbeitgeber, wenn Menschen mit Teilhabebeeinträchtigung am Arbeitsleben tatsächlich teilhaben?

Graf Recke Stiftung



Rückantwort

Anmeldung zum Fachtag

Von der Anstalt in die Show –
wie inklusiv denken wir wirklich?
Eine Standortbestimmung

Mittwoch, 13. Februar 2019 · ab 8.30 Uhr

Bahnhof Gerresheim · Heyestraße 194 · 40625 Düsseldorf

Empfänger

Graf Recke Sozialpsychiatrie & Heilpädagogik
Britta Gruppe
Assistenz der Geschäftsbereichsleitung
Grafenberger Allee 341
40235 Düsseldorf

Bitte
frankieren

Von der Anstalt in die Show – wie inklusiv denken wir wirklich?

Eine Standortbestimmung

Mittwoch, 13. Februar 2019 · ab 8.30 Uhr
Bahnhof Gerresheim · Heyestraße 194 · 40625 Düsseldorf
Anmeldeschluss: Montag, 4. Februar 2019

Im Frühjahr 2018 nahm ein Klient unseres Sozialpsychiatrischen Verbunds an der TV-Casting-Show »Deutschland sucht den Superstar« teil. In der Presse und den Sozialen Medien wurde dies kontrovers diskutiert.

Mit dieser Fachtagung möchte die Graf Recke Stiftung die Debatte um Teilhabe und Inklusion mit Vertretern von Kostenträgern, Leistungserbringern und Politik sowie Fachleuten, Experten in eigener Sache und interessierten Bürgern diskutieren: Wie weit reichen Akzeptanz und Respekt in der Gesellschaft, wenn Inklusion und Teilhabe anstrengend werden? Was wird von Menschen mit seelischen oder geistigen Einschränkungen verlangt, damit sie wirklich »teilhaben« können am Leben der »Normalen«? Was kann das Bundesteilhabegesetz dazu beitragen, dass Inklusion und Teilhabe tatsächlich gelingen?

In Impulsvorträgen, Diskussionen in »World Cafés« und einer abschließenden Podiumsdiskussion suchen die Teilnehmenden gemeinsam mit dem Moderator und Journalisten Ralph Erdenberger (WDR) die Antwort auf die Frage, wie inklusiv die Gesellschaft inzwischen wirklich ist.

Bitte nutzen Sie zur Anmeldung das Anmeldeformular oder die folgenden Möglichkeiten:

→ E-Mail: sozialpsychiatrie@graf-recke-stiftung.de
→ Online auf www.graf-recke-stiftung.de/fachtagsh19/



Programmablauf

- 8.30 Uhr **Ankommen und Gespräche**
bei Kaffee & Croissants
- 9.00 Uhr **Begrüßung**
Pfarrer Markus Eisele, Theologischer Vorstand der Graf Recke Stiftung und Reimund Weidinger, Geschäftsbereichsleiter Sozialpsychiatrie & Heilpädagogik der Graf Recke Stiftung
- 9.10 Uhr **Grußwort**
»Inklusive Stadt Düsseldorf – wie weit ist der Weg noch?«
Stadtdirektor Burkhard Hintzsche
- 9.30 Uhr **Impulsvortrag I**
»Hindernisse in der Umsetzung des Menschenrechts auf Inklusion«
Professorin Dr. Kathrin Römisch, Evang. Hochschule RWL-Bochum
- 9.50 Uhr **Impulsvortrag II**
»Inklusion beginnt im Kopf!«
Jana Westphal, Ex-In Genesungsbegleiterin und -trainerin, Sozialpädagogin und Annika Stiglic, Ex-In Genesungsbegleiterin, Grafikerin für Soziales
- 10.15 Uhr **Austausch und Diskussion** 10.45 Uhr **Kaffeepause**
- 11.15 Uhr **World Café zu Teilhabe und Inklusion**
Thementische mit Themenpaten/innen → siehe Rückseite
- 13.00 Uhr **Mittagspause**
- 14.00 Uhr **Podiumsdiskussion**
Moderation: Ralph Erdenberger, Journalist und Moderator, WDR · **Teilnehmende:** Bianca Esch, Stabsstelle Medizinisch-psychosozialer Fachdienst – LVR Köln Dezernat 7 · Thomas Ledeganck, Mensch mit Teilhabebeeinträchtigung – Graf Recke Stiftung Düsseldorf · Reinhard Naujoks, Vorsitzender - Bürgerverein Grafenberg e.V. · Dieter Schax, Geschäftsführung - Verein für die Rehabilitation psychisch Kranker e.V. Mönchengladbach · Stefanie Tielsch, Teamleiterin Berufliche Rehabilitation und Teilhabe - Agentur für Arbeit Düsseldorf · Elke Wirmann, Psychiatriekoordinatorin - Gesundheitsamt Düsseldorf
- 15.00 Uhr **Zusammenführung der Ergebnisse**
- 15.20 Uhr **Ausblick**
Pfarrer Markus Eisele, Theologischer Vorstand der Graf Recke Stiftung · Reimund Weidinger, Geschäftsbereichsleiter Sozialpsychiatrie & Heilpädagogik der Graf Recke Stiftung
- 15.30 Uhr **Reisesegegnung und Ende der Veranstaltung**

Anmeldeformular

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Anmeldeschluss: Montag, 4. Februar 2019

Hiermit melde ich mich zum Fachtag »Von der Anstalt in die Show – wie inklusiv denken wir wirklich?« an:

Vorname

Nachname

Berufsbezeichnung:

Adresse der Institution:

Telefonnummer:

E-Mail:

Im Rahmen des World Cafés besteht die Möglichkeit über **zwei verschiedene Themen** zu diskutieren. Bitte geben Sie uns dazu Ihre Auswahl der Thementische Nr. 1 - 5 an → siehe Rückseite:

1. Thementisch:

2. Thementisch:

Gerne können Sie sich auch online anmelden:

www.graf-recke-stiftung.de/fachtagsh19/

Im Zuge der Anmeldung willige ich in die Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten für das Anmeldeverfahren ein. Diese Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden. Weitere Informationen können der Datenschutzerklärung unter dem oben genannten Link entnommen werden.